



Kompetenzzentrum Drogerie Conrad

HEILKRAFT DER NATUR - ECHINACEA

Kaum eine andere Pflanze symbolisiert so eindrücklich die Heilkraft der Natur wie Echinacea, auch als Sonnenhut bekannt. Ihre antiviralen, antibakteriellen und entzündungshemmenden Eigenschaften machten die Pflanze zu einer Pionierin im Kampf gegen Krankheitserreger im Rachen- und Lungenbereich. In den amerikanischen Prärien pflegten die Indianer den Sonnenhut gegen Atemwegsinfekte und Schlangenbisse einzusetzen. Echinacea wirkt immunmodulierend. Sie regt das Immunsystem an, ohne es zu überreizen. Zur optimalen Vorbeugung werden Extrakte der Pflanze 6 bis 8 Wochen lang eingenommen, jedoch nicht länger als 2 Monate. Vorsicht ist bei Allergien gegen Korbblütler und bei immunsupprimierten Personen geboten. Der Sonnenhut kann auch bei akuten Infekten eingesetzt werden. Hier wird er oft mit anderen natürlichen Mitteln wie Holunder, Kapuzinerkresse oder Meerrettich kombiniert. In der Schweiz machte kürzlich eine Studie Schlagzeilen, in der auch eine vorbeugende Wirkung gegen Coronaviren beobachtet wurde.



Alexander Horrer - Apotheker in der Drogerie Conrad - Müstair



DROGERIE & APOTHEKE PARC ROM

An der Schweizer Grenze
7537 Val Müstair
Tel. 081 858 56 80
drogerie@conradsa.ch
www.conradsa.ch

„Tiroler Wort“

Landesrat Schuler bricht sein „Tiroler Wort“: Prozess gegen Karl Bär (Bild mit Anwaltsteam) und Alexander Schiebel: Landesrat Arnold Schuler zieht seine Anzeigen wegen übler Nachrede gegen das Umweltinstitut München, den Buchautor Alexander Schiebel sowie dessen Verleger nicht zurück. Die Gespräche zwischen den Anwälten der beiden Parteien scheiterten entgegen anderslautenden Behauptungen daran, dass die Kläger die Aufklärungsarbeit über den hohen Pestizideinsatz in Südtirol unterbinden wollten. (Auszug Pressemitteilung Umweltinstitut München)

Vorzeigebahnhof Spondinig/Prad/Stilfs



Die besondere Auszeichnung „Bahnhof des Jahres“ ist nun auch am Hauptgebäude des Bahnhof Spondinig/Prad/Stilfs angebracht. Karl Bernhart (Gemeinde Prad) und Arthur Scheidle (Vizepräsident des Vereins Freunde der Eisenbahn und Vorsitzender der Jury)

Mit einer gelungenen Feier am Bahnhof Spondinig-Prad-Stilfs wurde kürzlich der offizielle Festakt der Verleihung „Bahnhof des Jahres“ an die Gemeinde Prad abgehalten. Das herrliche Wetter erleichterte die Durchführung eines reichhaltigen und abwechslungsreichen Festprogrammes mit Begehung des weitläufigen Bahnhofgeländes mit zahlreichen Ehrengästen und Interessierten. Der Bürgermeister von Prad Karl Bernhart verwies auf die besonderen Grundverhältnisse des Bahnhofgeländes und auf die neue Fußgänger- und Radbrücke, die Citybusverbindungen und die Serviceeinrichtungen. So ist der Bahnhof

neben Knotenpunkt einer umweltbewussten Mobilität auch Sitz vieler wertvollen Organisationen wie der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung, dem Jugenddienst Obervinschgau, der Vinschger Sozialgenossenschaft VISO, der Bezirksservicestelle für die Bildungsausschüsse, einer Außenstelle der Sozialdienste in der Bezirksgemeinschaft und dem Informationsbüro des EU-Interreg-Rates „Terra Raetica“. Weiters ist am Bahnhof ein Fahrradservice mit Verleih, ein Imbissstand mit regionalen Produkten und eine einladende Bahnhofsbar angesiedelt. In einem Bahnnbengebäude wurde eine Ausstellung von Malereien und

Zeichnungen der Künstlergruppe „ich+ich“ des Hauses Slaransa in Schlanders gezeigt. Die Werke wurden Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Rahmen der „Integrierten Volkshochschule Vinschgau“ kreiert. Theo Köfler stellte eine detailgenaue Darstellung des Bahnhofes Spondinig-Prad-Stilfs mit Zügen aus verschiedenen Epochen aus. Derzeit wird in unmittelbarer Nähe das Hotel Post/Hirsch renoviert und am Gelände nahe der Etsch ein neuer Fahrradstand mit einer Ladestation für E-Bikes errichtet. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier den ganzen Vormittag hindurch durch eine Abordnung der Musikkapelle Prad. (lu)